

**Open Call**  
**Sänger\*innen mit Erfahrung in der**  
**mittelalterlichen Musik**

**Im Rahmen der Ausstellung**  
***Holly Herndon & Mat Dryhurst***  
***Starmirror***  
**27. 6. — 11. 10. 2026**

**Kunstsammlung**  
**Nordrhein-Westfalen**

Im Rahmen der Ausstellung *Holly Herndon & Mat Dryhurst. Starmirror* in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen suchen wir Sänger\*innen **mit Erfahrung im Bereich der mittelalterlichen Musik**, die Teil eines mehrköpfigen Ensembles für eine begleitende Veranstaltungsserie in der Kunstsammlung sein möchten.

Während der gesamten Ausstellungendauer soll je einmal wöchentlich (voraussichtlich sonntags, insgesamt 8 Mal) eine Veranstaltung stattfinden, in welcher ein Ensemble aus erfahrenen Sänger\*innen sowohl solistisch als auch gemeinsam auftritt. In einem Call and Response-Muster (Ruf und Antwort) singen sie gemeinsam mit den Besucher\*innen der Kunstsammlung Neuinterpretationen mittelalterlicher Sakralmusik. Das Ensemble leitet die Darbietung an und führt das Publikum durch die Performance: Es singt den „Ruf“, das Publikum „antwortet“. An den Veranstaltungen nehmen darüber hinaus verschiedene Chöre teil. Dabei ist geplant, dass die Tonaufnahmen der Veranstaltungen anschließend im Rahmen der künstlerischen Praxis der Künstler\*innen weiterverwendet werden.

Detailliertere Informationen zu der Ausstellung, der ausstellenden Künstler\*innen und dem Projekt finden Sie unten.

Das Ensemble wird eigens für die Veranstaltungsserie zusammengestellt. Die Künstler\*innen werden gemeinsam mit dem kuratorischen Team der Kunstsammlung die Auswahl auf Grundlage von eingesendeten Gesangsproben treffen. Vor der ersten Veranstaltung ist eine Zeit zum gemeinsamen Proben des Ensembles vorgesehen.

# Über die Kunstsammlung

Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen zählt zu den bedeutendsten Museen Europas. Sie wurde 1961 gegründet und beherbergt an ihren beiden Standorten K20 und K21 eine einzigartige Sammlung der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts. Das K21 im ehemaligen Ständehaus am Kaiserteich zeigt aktuelle Entwicklungen im Bereich der internationalen zeitgenössischen Kunst und präsentiert Installationen und multimediale Arbeiten von Cao Fei, Isa Genzken, Zanele Muholi, Mike Kelley, Jenny Holzer, Hito Steyerl, Ai Weiwei und vielen anderen.

*Holly Herndon & Mat Dryhurst. Starmirror* fügt sich in eine Reihe von Ausstellungen von Künstler\*innen wie Hito Steyerl, Ed Atkins, Isaac Julien und Simon Denny ein, in denen sich die Kunstsammlung mit neuen Technologien und deren Einfluss auf die Gegenwart auseinandersetzt. So wird das K21 zu einem Resonanzraum für zeitgenössische gesellschaftliche Fragen.

## Details

Veranstaltungszeitraum:	27. 6. – 11. 10. 2026
Aufführungszeitraum:	Jeweils ein Tag pro Woche, voraussichtlich sonntags, 16 – 17 Uhr, insg. 8 Mal
Probenzeitraum:	voraussichtlich Mai 2026, ungefähr 3 – 5 Arbeitstage
Veranstaltungsort:	K21 Kunstsammlung Nordrhein- Westfalen, Ständehausstraße 1, 40217 Düsseldorf

Zusätzlich zu den Proben und Aufführungen wird es zuvor ein Kennenlernetreffen mit den Künstler\*innen sowie dem kuratorischen Team geben. Datum und Uhrzeit werden den ausgewählten Personen mitgeteilt.

Für die Teilnahme am Ensemble ist ein Honorar in Höhe von 300 € (netto) pro Auftritt sowie ein zusätzliches Honorar für die Probenzeit vorgesehen. Die Beträge müssen der Kunstsammlung in Rechnung gestellt werden.

## Voraussetzungen

- Mindestalter **18 Jahre**
- Kenntnisse und Gesangserfahrung (deutscher / lateinischer)

mittelalterlicher und sakraler Musik (im Optimalfall, aber nicht zwingend, mit Vorkenntnis von Hildegard von Bingen)

- Verfügbarkeit in Düsseldorf während des Proben- und Veranstaltungszeitraums
- Versiertheit in der schnellen Erlernung und Wiedergabe neuer Gesangskompositionen
- Interesse und Neugierde an künstlerischen, theatralen und experimentellen Performanceformaten
- Souveränes und selbstbewusstes Anleiten des Publikums in einer partizipativen Performance
- Improvisationsfähigkeit von mittelalterlicher Ornamentation wird gern gesehen

## **Teilnahme am Casting**

Bitte senden Sie folgende Unterlagen zur Bewerbung bis **22. 2. 2026** per Mail an [opencall@kunstsammlung.de](mailto:opencall@kunstsammlung.de),

**Betreff: Bewerbung Ensemble | Ihr Name**

- **Kurze Vorstellung per Mail**  
(zu Ihrer Person, Ihr Werdegang, Erfahrung)
- **Kurze, informelle Gesangsprobe per Video-File.**  
(max. 2 Min.)

Die Datei muss via WeTransfer <https://wetransfer.com/> geschickt werden und sollte folgende Anforderungen erfüllen:

**MP4 Datei, max. 200 MB.** Bitte betiteln Sie die Video-Datei nach dem folgenden Format:

**Ensemble\_Bewerbung\_Nachname\_Vorname**

Das Video wird ausschließlich vom kuratorischen Team und den Künstler\*innen begutachtet und nach Ablauf der Bewerbungsphase von allen Geräten gelöscht

## **Weiterer Ablauf**

Nach erfolgreicher Bewerbung wird eine engere Auswahl der Bewerber\*innen zu einer zweiten Bewerbungsrunde eingeladen, in der sie die für die Ausstellung entwickelte Kompositionen vorsingen sowie ein Interview mit dem künstlerischen Team des Projektes führen werden.

Die **zweite Bewerbungsphase** wird voraussichtlich im **März 2026** stattfinden.

Bei Fragen zum Bewerbungsprozess oder dem Veranstaltungsablauf schreiben Sie gerne an [opencall@kunstsammlung.de](mailto:opencall@kunstsammlung.de)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf und die KW Institute for Contemporary Art, Berlin freuen sich, gemeinsam eine Ausstellung mit den Künstler\*innen und Technolog\*innen Holly Herndon (\*1980 in Johnson City) und Mat Dryhurst (\*1984 in Birmingham) zu realisieren. Das Duo ist international bekannt für ihre Arbeit an der Schnittstelle von Kunst, Musik, maschinellem Lernen und experimentellen Organisationsformen.

Mit *Starmirror* verwandeln sie die Ausstellungsräume der beiden Institutionen in ein Trainingsgelände für die kollaborative Produktion von Kunst und Musik zwischen Mensch und Künstlicher Intelligenz. In Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro sub schaffen sie eine immersive Klanginstallation, die gleichzeitig als Aufnahme- und Hörumgebung dient. Besucher\*innen sind eingeladen, gemeinsam mit lokalen Chören und unter der Leitung eines Vokalensembles an öffentlichen Gesangsaufnahmen teilzunehmen. Diese bilden einen Datensatz, der es den Künstler\*innen ermöglicht, einen KI-Chor zu entwickeln. Das speziell für das Projekt konzipierte Liederbuch basiert auf dem Moralitätenspiel „Ordo Virtutum“ der Benediktineräbtissin und Universalgelehrten Hildegard von Bingen aus dem 12. Jahrhundert. Darin muss eine Seele zwischen den Kräften des Guten und des Bösen wählen. Die Ausstellung macht KI als kollektiven,

menschlich mitgestalteten Prozess erfahrbar und beleuchtet die unsichtbare Rolle technischer Protokolle bei der Gestaltung der uns umgebenden Welt.



**Das Ausstellungsdesign wird vom Design- und Architekturstudio sub konzipiert.**

**Die Ausstellung ist eines von elf ausgewählten Projekten, die die Kulturstiftung des Bundes mit ihrem neuen Programm „Kunst & KI – Fonds für neue künstlerische Perspektiven auf KI und Gesellschaft“ fördert.**

**Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, und den KW Institute for Contemporary Art, Berlin, wo sie vom 31. 10. 2025 bis zum 18. 1. 2026 zu sehen war.**

**Gefördert im Programm Kunst & KI der Kulturstiftung des Bundes. Gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.**



## **Biografien**

Die in Berlin lebenden Künstler\*innen **Holly Herndon** (\* 1980, USA) und **Mat Dryhurst** (\* 1984, GB) sind für ihre richtungsweisende Arbeit in den Bereichen Musik, maschinelles Lernen und „Protokollentwicklung“ bekannt. Ihre weitreichende Praxis hat zu bahnbrechenden Projekten geführt, bei denen die technischen Systeme, die der kreativen Produktion zugrunde liegen, selbst Kunstwerke sind. Für *Holly+* (2021) trainierten sie einen KI-Klon von Herndons Stimme, frei verwendbar von allen und mit einem Mechanismus zur Aufteilung der Gewinne aus der kommerziellen Nutzung ihrer Identität. Herndons und Dryhursts von der Kritik gefeierten musikalischen Werke, darunter *Platform* (2015) und *PROTO* (2019), die über das Label 4AD veröffentlicht wurden, wurden an bedeutenden Veranstaltungsorten wie dem Barbican in London und der Volksbühne in Berlin aufgeführt. Ihre bildnerische Praxis dokumentiert vor allem ihre neuartigen Eingriffe in Software.

*Crossing the Interface* (2021) war die weltweit erste Text-zu-Video-Animation und *Classified* (2021) bot eine neuartige Möglichkeit, Porträts von Einbettungen in Bildmodellen zu produzieren. Herndon und Dryhurst stellten zuletzt auf der Whitney Biennale 2024 aus und präsentierten *xhairymutantx* (2024), ein interaktives Text-Bild-Modell, das Hollys öffentliches Image manipulieren soll. Im Jahr 2024 präsentierten sie die Einzelausstellung *The Call* in der Serpentine Gallery in London. Im Jahr 2022 war das Duo Mitbegründer von Spawning, einer Organisa-

## K21

tion, die Urheber\*innen ermöglicht, selbst über die Verwendung ihrer Werke als Trainingsdaten zu entscheiden, einschließlich Tools für Künstler\*innen wie haveibeentrained.com, Kudurru und Source.Plus. Sie wurden 2022 mit dem Ars Electronica STARTS Preis für digitale Kunst, 2024 mit Österreichs erstem Digital Human Rights Award und 2025 mit dem Kairos-Preis ausgezeichnet. Holly Herndon hat an der Stanford University in Computer-musik promoviert und ist Stipendiatin des Berliner Programms Künstlerische Forschung 2024/25. Seit 2021 betreiben Herndon und Dryhurst den Podcast Interdependence, in dem sie laufend Gespräche mit einem Netzwerk von Künstler\*innen und Techno-log\*innen führen, die sich mit Musik, KI und Krypto beschäftigen.

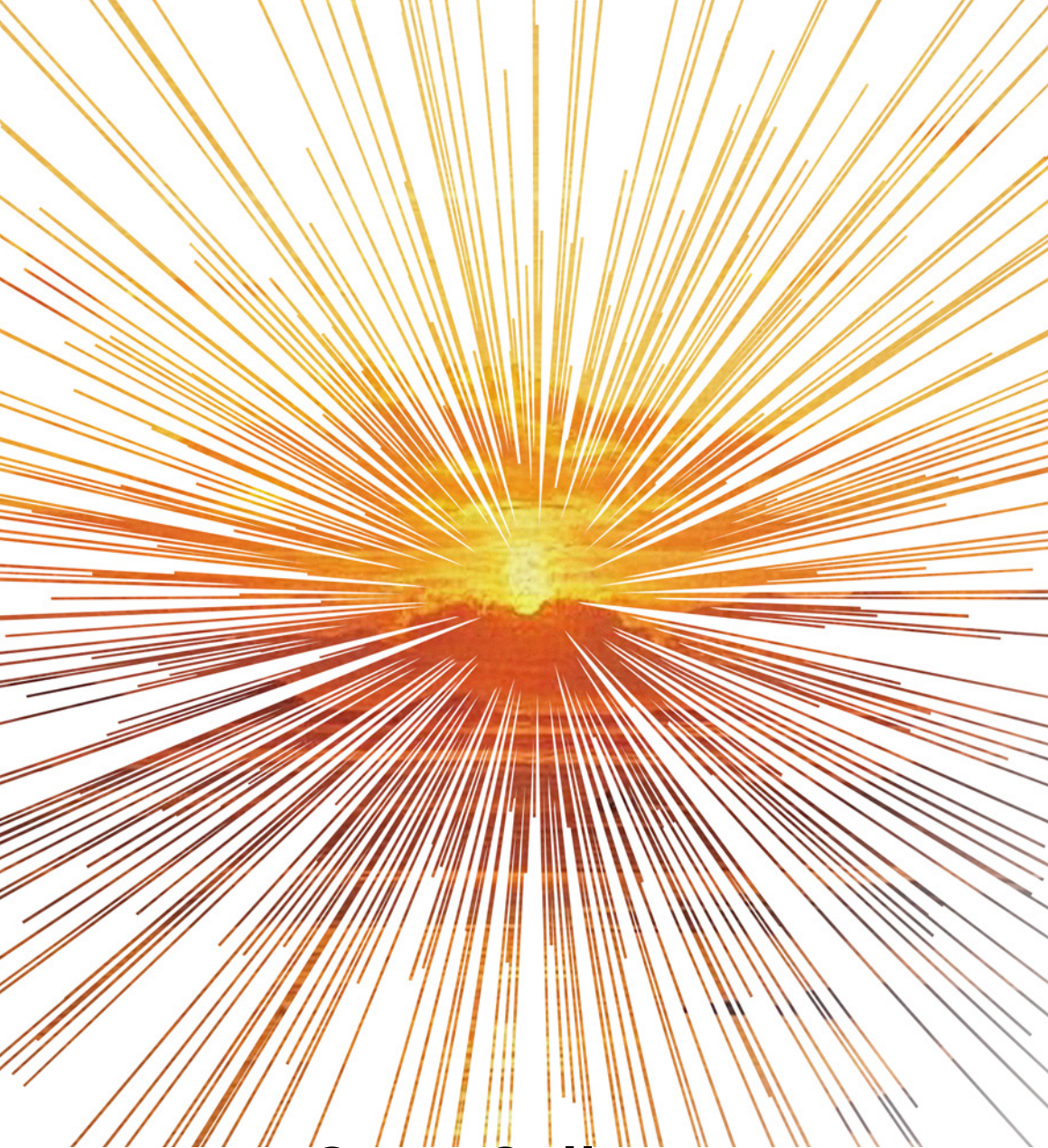
**sub** ist ein in Berlin ansässiges Architekturbüro, das sich der Gestaltung von Räumen optimaler Relevanz und der Schaffung von Umgebungen, in denen sich Kultur entfalten kann, verschrieben hat. Ihre Arbeit basiert auf einer tiefgreifenden Erforschung soziokultureller Dynamiken, Semantik und Technologie und umfasst ein breites Spektrum an räumlichen und zeitlichen Maßstäben.

## K20

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen  
Grabbeplatz 5  
40213 Düsseldorf

## K21

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen  
Ständehausstraße 1,  
40217 Düsseldorf



**Open Call**  
**Singers with experience in**  
**medieval music**

**As part of the exhibition**  
***Holly Herndon & Mat Dryhurst***  
***Starmirror***  
**27 June — 11 October 2026**

**Kunstsammlung**  
**Nordrhein-Westfalen**

As part of the upcoming exhibition *Holly Herndon & Mat Dryhurst. Starmirror* at the Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, we are looking for singers with experience in the field of medieval music who would like to be part of a multi-member ensemble for an accompanying series of events at the Kunstsammlung.

During the entire duration of the exhibition, an event will take place once a week (possibly on Sundays, 8 times in total) in which experienced singers will perform both as soloists and an ensemble, singing new interpretations of medieval liturgical music with visitors to the Kunstsammlung in a call and response pattern. The ensemble leads the performance and guides the audience; they sing the “call” and the audience “responds”. It is planned that the sound recordings of the events will subsequently be used in the context of the artist’s artistic practice.

More detailed information about the exhibition, the exhibiting artists and the project can be found below.

The ensemble will be put together especially for the event series. The exhibiting artist will make the selection together with the KW curatorial team based on submitted vocal samples. Before the first event, there will be a time for the ensemble to rehearse together.

# About the Kunstsammlung

The Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen is one of the most important museums in Europe. It was founded in 1961 and, at its two locations K20 and K21, houses a unique collection of 20th- and 21st-century art. Located in the former Ständehaus on the Kaiserteich in Düsseldorf, K21 showcases current developments in international contemporary art and presents installations and multimedia works by Cao Fei, Isa Genzken, Zanele Muholi, Mike Kelley, Jenny Holzer, Hito Steyerl, Ai Weiwei, and many others.

*Holly Herndon & Mat Dryhurst. Starmirror* fits into a series of exhibitions by artists such as Hito Steyerl, Ed Atkins, Isaac Julien, and Simon Denny, in which the Kunstsammlung engages with new technologies and their impact on the present. In this way, K21 becomes a resonant space for contemporary societal questions.

## **Details**

<b>Event Period:</b>	27 June – 11 October 2026
<b>Performance period:</b>	One day per week, presumably on Sundays, 4 – 5 pm., 8 times in total
<b>Rehearsal period:</b>	expected in May 2025, approximately 3 – 5 working days
<b>Venue:</b>	K21 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Ständehausstraße 1, 40217 Düsseldorf

In addition to the rehearsals and performances, there will be an introductory meeting with the artist and the curatorial team beforehand. The date and time will be communicated to the selected persons.

For participation in the ensemble, the Kunstsammlung will pay a fee of 300 € (net) per performance and an additional fee for the rehearsal period. The amounts must be invoiced to the Kunstsammlung.

## **Requirements**

- Age from **18 years**
- Knowledge and singing experience of (German / Latin) medieval and liturgical music (ideally, but not mandatory, with previous knowledge of Hildegard von Bingen)
- Availability in Düsseldorf during the rehearsal and event period
- Adept at quickly learning and performing new vocal compositions
- Interest and curiosity in artistic, theatrical and experimental performance formats
- Confidence in leading an audience and acting as a guide in a participatory performance
- Ability to improvise ornamentation is a plus

## **Participation in the casting**

Please submit the following application materials by **Sunday, 22 February 2026** to [opencall@kunstsammlung.de](mailto:opencall@kunstsammlung.de), **subject: Application Ensemble | Your Name**

- **Short introduction by e-mail**  
(about yourself, your background, experience)
- **Short, informal vocal sample per video file (max. 2 Min.)**  
The file must be sent via WeTransfer and should meet the following requirements: **MP4, max. 200 MB.**  
Please title the video file according to the following format: **Ensemble\_application\_lastname\_firstname**  
The video will be assessed exclusively by the curatorial team and the artist and will be deleted from all devices at the end of the application phase.

## **Following procedure**

After a successful application, a shortlist of applicants will be invited to a second round of applications, in which they will sing the compositions developed for the exhibition, and have an interview with the artistic team of the project.

**The second application phase** is expected to take place in **March 2026.**

For any questions about the application process or event details, please send an email to [opencall@kunstsammlung.de](mailto:opencall@kunstsammlung.de)

We look forward to your application!



Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf and the KW Institute for Contemporary Art, Berlin partner to realize a major exhibition with artists and technologists Holly Herndon (b. 1980 in Johnson City) and Mat Dryhurst (b. 1984 in Birmingham). The duo is internationally recognized for their work at the intersection of art, music, machine learning, and experimental organization.

With *Starmirror*, Herndon and Dryhurst transform the exhibition spaces of both institutions into a training ground for collaborative art and music production between humans and AI. Working with the architectural office sub, they create an immersive sound installation that functions simultaneously as a recording and listening environment. Throughout the exhibition, visitors are invited to participate in public vocal recording sessions, alongside local community choirs and under the guidance of a vocal ensemble. The recordings will form a dataset that enables the artists to form an AI choir. A songbook specifically developed for the project is based on “Ordo Virtutum”, a 12th-century medieval morality play by Hildegard von Bingen—the Benedictine abbess and polymath—in which a soul must choose between the forces of good and evil. The exhibition presents AI as a tangible, collective process and sheds light on hierarchies of technical protocols and their invisible role in shaping the world around us.

The exhibition is one out of eleven selected projects, that the German Federal Cultural Foundation (Kulturstiftung des Bundes) supports through its new program “Art & AI – Fonds for Artistic Projects on AI and society”.

The exhibition design is conceived by the architectural office sub.



The exhibition is a collaboration between the Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, and KW Institute for Contemporary Art, Berlin where it was on view from 31 October 2025 to 18 January 2026.

Funded by the Art & AI programme of the Kulturstiftung des Bundes (German Federal Cultural Foundation). Funded by the Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien (Federal Government Commissioner for Culture and the Media).



## **Artist Biographies**

Berlin-based artists **Holly Herndon** (b. 1980, US) and **Mat Dryhurst** (b. 1984, UK) are known for their groundbreaking work in music, machine learning, and ‘protocol development’. Their expansive practice has led to precedent-setting projects where the technical systems that underwrite creative output are artworks unto themselves. For *Holly+* (2021), they trained an AI clone of Herndon’s voice that anyone could use freely, with a mechanism to share profits from commercial use of her identity. Herndon and Dryhurst’s critically acclaimed musical works including *Platform* (2015) and *PROTO* (2019), released through 4AD, have toured major venues like Barbican, London and Volksbühne, Berlin. Their image making practice primarily documents their novel interventions in software.

*Crossing the Interface* (2021) represented the world’s first text-to-video animations, and *Classified* (2021) provided a novel means to produce portraiture of embeddings within image models. Herndon and Dryhurst most recently exhibited at the 2024 Whitney Biennial, presenting *xhairymutantx* (2024), an interactive text-to-image model designed to poison Holly’s public image. In 2024 they presented the solo exhibition *The Call* at Serpentine Gallery in London.

In 2022, the duo co-founded Spawning, an organisation enabling creators to decide for themselves whether and to what extent their works may be used as training data, including tools for

## K21

artists such as havebeentrained.com, Kudurru and Source.Plus. They were awarded the 2022 Ars Electronica STARTS prize for digital art, Austria's first Digital Human Rights Award in 2024, and the Kairos Prize in 2025. Holly Herndon holds a doctorate in Computer Music from Stanford University and is a fellow at the Berlin Artistic Research Programme 2024/25. Since 2021, Herndon and Dryhurst have hosted the Interdependence podcast where they share their ongoing conversations with a network of artists and technologists working with music, AI and crypto.

**sub** is a Berlin-based architecture office committed to designing spaces of optimal relevance and to creating environments for culture to unfold. Their work is rooted in deep research into sociocultural dynamics, semantics, and technology, and it spans a wide range of spatial and temporal scales.

## K20

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen  
Grabbeplatz 5  
40213 Düsseldorf

## K21

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen  
Ständehausstraße 1,  
40217 Düsseldorf